

Ich bete an die Macht der Liebe

Text: Gerhard Tersteegen 1697-1769

Musik: Dimitri

8

B \flat F7 B \flat E \flat

1. Ich be - te an die Macht der Je - su
 2. Wie bist du mir so zart ge - langt dein
 3. O Je - su, dass dein Na - m tief ge -

7

F F7 B \flat

of - fen - t mich hin dem frei - en Trie - be,
 Herz nach e - be sanft und tief ge - zo - gen,
 drü - ck dei - ne sü - ße Je - sus - lie - be

E \flat F F7 B \flat

um ich treu ge - lie - bet ward; Ich will, an - statt an
 sich mein Al - les auch zu dir. Du trau - te Lie - be,
 Herz und Sinn ge - prä - get sein! Im Wort, im Werk, in

21

F7/A B \flat B \flat /F F Gm Dm E \flat B \flat E \flat B \flat /F F7 B \flat

mich zu den - ken, ins Meer der Lie - be mich ver - sen - ken.
 gu - tes We - sen, du hast mich, ich hab dich er - le - sen.
 al - lem We - sen sei Je - sus und sonst nichts zu le - sen.